

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Infrastrukturausschusses des Rates der Stadt Sassenberg (2014-2020) am 30.09.2014 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Alfons Westhoff

die Ausschussmitglieder

Arenhövel, Martin
Freiherr von Ketteler, Friedrich-Carl
Holz, Frederik
Schöne, Dirk -als Vertr. für Am. Ostlinning-
Sökeland, Dieter
Völler, Wolf-Rüdiger
Büdenbender, Jens -sachk. Bürger, als Vertr. für Am. Holz-
Lange, Martin
Linnemann, Franz-Josef
Brinkemper, Ralf
Franke, Michael -bis Pkt. 11-
Hartmann-Niemerg, Georg -sachk. Bürger-
Sieweke, Benedikt -sachk. Bürger, als Vertr. für Am. Philipper-

es fehlt:

das Ausschussmitglied

Freiwald, Klaudius

vom Architekturbüro Brinkmann + Deppen, Sassenberg

Brinkmann, Rudolf -zu Pkt. 1-

von der Ing.-Gesellschaft nts, Münster

Paul, Carsten -zu Pkt. 2-

vom Architekturbüro Altefrohe, Warendorf

Altefrohe, Theo -zu Pkt. 3-

von der Verwaltung

Bürgermeister Josef Uphoff
Kniesel, Martin
Schlotmann, Theodor
Venhaus, Thomas

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird sachkundiger Bürger Sieweke vom Vorsitzenden in sein Amt eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Kunstrasenplätze Sassenberg und Füchtorf

Unter Hinweis auf den Bericht in der Sitzung des Infrastrukturausschusses vom 04.09.2014 –Pkt. 4.7 d. N.- verweist Bgm. Uphoff darauf, dass hinsichtlich der im Prüfbericht dargelegten Mängel nunmehr ergänzende Gespräche geführt wurden. Architekt Brinkmann führt aus, dass es sich bei dem verwendeten Material um grün ummanteltes schwarzes Granulat handelt, wobei die Grünabfärbung zwischenzeitlich abgeschlossen sei. Dennoch liege hier ein Mangel vor, der von der Firma Weitzel nunmehr auch anerkannt wurde. Fragen des Austausches des Materials beziehungsweise eines Schadensersatzes sind hier noch zu klären. Bgm. Uphoff verweist ergänzend darauf, dass aufgrund der fehlenden Schlussrechnung noch ein Betrag i. H. v. rd. 52.000,00 € einbehalten wurde und das eine Mängelgewährleistungsbürgschaft über 22.000,00 € vorliegt, sodass gegebenenfalls aus diesen Mitteln ein Materialaustausch erfolgen kann.

1.2. Korrektur der Niederschrift des Infrastrukturausschusses vom 04.09.2014

Bgm. Uphoff verweist darauf, dass der im Protokoll enthaltene Beschluss des Infrastrukturausschusses vom 04.09.2014 –Pkt. 17 d. N.- bzgl. des Wirtschaftsweges zwischen der B 475 (Schützenplatz) und Osteresch nicht die Beschlussempfehlung des Ortsausschusses Füchtorf vom 01.09.2014 abbildet, da hier eine Sperrung nicht erfolgen soll. Der redaktionell geänderte Beschluss lautet wie folgt:

„Es erfolgt keine Sperrung der Wirtschaftswegeverbindung zwischen der B 475 (Schützenplatz und der Straße Osteresch. Die Verwaltung wird beauftragt die Wirtschaftswegeverbindung wieder herzustellen.“

1.3. Antrag auf Nutzungsänderung für das Grundstück Korte, Gröblingen 126

Im Hinblick auf die Berichterstattung in der Presse verweist Bgm. Uphoff darauf, dass Herr Korte zwischenzeitlich einen Antrag auf Nutzungsänderung einer ehemaligen landwirtschaftlichen Treckergarage und Werkstatt in eine gewerbliche Fischverarbeitung und Verkauf gestellt hat.

1.4. Fassadensanierung Hauptschule Im Herxfeld

Wie Bgm. Uphoff dem Ausschuss vorträgt, hat das Landgericht Münster im selbständigen Beweisverfahren ein Gutachten eingeholt. Der Sachverständige gelangt zu dem Ergebnis, dass die Verblendungsschale der Ostfassade vollständig erneuert werden muss. An den weiteren mit einer Fugensanierung bearbeiteten Verblendsteinflächen ist die Verfugung vollständig zu erneuern. Der Sachverständige geht von Sanierungskosten aus, die bei Brutto 33.500,00 € liegen.

1.5. Hochwasserrisiko-Management

StVR Schlotmann trägt dem Ausschuss vor, dass zur Umsetzung der EU-Hochwasserrisiko-Management-Richtlinie durch die Bezirksregierung Hochwasserrisiko-Managementpläne zu erstellen sind. Ziel der Richtlinie ist die Verdeutlichung der Hochwasserrisiken und eine Verbesserung der Hochwasservorsorge und des Risikomanagement. Die entsprechenden Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten sind nunmehr von der Bezirksregierung Münster vorgelegt worden. Die jeweiligen Karten werden von ihm näher erläutert.

1.6. Ergänzung der Straßenbeleuchtung im Bereich Antegoren

Bgm. Uphoff berichtet dem Ausschuss, dass zwischenzeitlich von Anliegern eine Verbesserung der Beleuchtungssituation im Bereich Antegoren bis Schachblumenweg bzw. Rad- und Fußweg entlang der Hessel zwischen Antegoren und Von-Galen-Straße angeregt wurde. Hierzu ist insbesondere auch auf die Schülerverkehre hingewiesen worden. Die Kosten für 10 Leuchtstellen in Verlängerung des Antegoren bis zum Schachblumenweg werden sich auf ca. 15.000,00 € bis 20.000,00 € belaufen. Er verweist darauf, dass diese Angelegenheit im Rahmen der Sitzung des Unterausschusses Straßen und Wirtschaftswege am 09.10.2014 begutachtet werden sollte.

1.7. Rückschnitt bzw. Entfernung von Straßenbäumen

Von Bgm. Uphoff wird darauf verwiesen, dass zwischenzeitlich von Anliegern, insbesondere im Bereich der Straße Langefort, entsprechende Anträge vorliegen. Auch dies soll im Rahmen der Sitzung des Unterausschusses für Straßen und Wirtschaftswege thematisiert werden.

1.8. Sanierung von Gehwegen

Von verschiedenen Bürgern ist darauf hingewiesen worden, dass sich entsprechende Gehwegbereiche in sehr schlechtem Zustand befinden, da die dort verlegten Platten Stolperkanten und Gefahrenstellen bilden. Nach Auffassung von Bgm. Uphoff sollte auch in diesem Fall der Unterausschuss für Straßen und Wirtschaftswege eine Prüfung vornehmen.

1.9. Antrag der ExxonMobil Production Deutschland GmbH auf Verlängerung der Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen

Bgm. Uphoff verweist auf die Beratungen in der Sitzung des Infrastrukturausschusses vom 15.05.2014 –Pkt. 6 d. N.-. Seinerzeit ist der einstimmige Beschluss gefasst worden, dass die Bezirksregierung Arnberg aufgefordert wird, die beantragte Verlängerung der Erlaubnis der Firma ExxonMobil Production zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen nicht zu erteilen. Zwischenzeitlich hat die Bezirksregierung Arnberg mit Verfügung vom 12.09.2014 die Erlaubnis bis zum 13.03.2017 verlängert. Zur Begründung wird insbesondere darauf hingewiesen, dass der im Verfahren geäußerte Vorschlag zur Änderung des Bundesberggesetzes derzeit von den zuständigen Stellen geprüft werde. Die zu treffende Entscheidung hinsichtlich der Verlängerung sei jedoch nach der derzeitigen Rechtslage zu treffen, sodass die im Verfahren erhobenen Forderungen und Vorschläge unmaßgeblich sind. Zusammenfassend wird festgehalten, dass ein Grund für den Widerruf der Erlaubnis nicht vorliegt.

1.10. Kreisverkehr Von-Galen-Straße/Drostenstraße

Bgm. Uphoff führt aus, dass nach Hinweis der Firma Stroetmann in der 42. Kalenderwoche mit den entsprechenden Asphaltarbeiten begonnen werden soll. Die Fertigstellung des Kreisverkehrs ist für die 48. Kalenderwoche vorgesehen.

1.11. Querungshilfe Füchterer Straße

Unter Hinweis auf die Beratungen in der Sitzung des Infrastrukturausschusses vom 04.09.2014 –Pkt. 11 d. N.- zeichnet sich nunmehr ab, dass ein entsprechender Grunderwerb möglich wird, sodass die Querungshilfe realisiert werden kann. Die Maßnahme soll im Frühjahr 2015 umgesetzt werden.

1.12. Ampelanlage Klingenhagen/Versmolder Straße

Wie Bgm. Uphoff ausführt, soll diese Maßnahme nach erfolgter Ausschreibung und Auftragsvergabe in der 41. Kalenderwoche beginnen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**2. Sondergebiet Silberfuchs
-Endgültiger Ausbau Anbindung/Ausbau Parkplatz-
--Vorstellung des Bepflanzungsplanes--**

Einleitend verweist Bgm. Uphoff darauf, dass der Parkplatz nunmehr fertig gestellt ist, sodass die entsprechenden Bepflanzungsarbeiten erfolgen können. Ergänzend hierzu gibt er nähere Erläuterungen zur Rad- und Fußwegeführung in diesem Bereich.

Von Herrn Paul wird nunmehr anhand einer entsprechenden Präsentation das Bepflanzungskonzept erläutert. Dies sieht in großen Bereichen lediglich eine Rasenansaat, Baumpflanzungen sowie kleinere Sträucher im Bereich der Versickerungsfläche vor. Als Baum soll eine schmalkronige Vogelbeere gepflanzt werden. Herr Paul führt aus, dass ergänzend zu der Zaunanlage eine Hainbuchenhecke vorgesehen werden sollte. Fragen aus dem Ausschuss zur Pflegeintensität und Wässerung werden von Herrn Paul beantwortet.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

„Die Bepflanzung des Parkplatzes im Sondergebiet Silberfuchs erfolgt nach den Plänen des Ingenieurbüros Niederwemmer, Timm und Suhre, Münster, vom September 2014.“

**3. Sekundarschule Im Herxfeld
-Sanierung Verwaltungstrakt-
--Vorstellung der Planung--**

Bgm. Uphoff verweist einleitend darauf, dass im Bereich des Schulgebäudes seit dem Jahre 2007 im erheblichem Maße Sanierungs- und energetische Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Die Planung oblag jeweils dem Architekturbüro Altfrohne. Der Infrastrukturausschuss hat in seiner Sitzung am 20.02.2014 –Pkt. 12 d. N.- den Bgm. beauftragt, die Planung für die Sanierung des Verwaltungstraktes mit der Schulleitung für eine entsprechende Beschlussfassung zu erstellen.

Nunmehr erläutert Herr Altefrohe anhand einer entsprechenden Präsentation das Planungskonzept. Das vorgesehene Raumprogramm einschließlich der Nutzung wird von ihm erläutert. Im Weiteren geht er auf die Erforderlichkeit der Einrichtung von Behindertentoiletten ein. Abschließend wird von ihm die Kostenschätzung erläutert. Diese beinhaltet folgende Leistungen:

Bauwerk - Baukonstruktion	106.950,00 €
Haustechnischer Bereich	71.155,50 €
Ausstattung	82.500,00 €
Baunebenkosten	<u>52.121,10 €</u>
Bruttogesamtkosten	312.726,60 €

In Abstimmung mit der Schulleitung sollte die Maßnahme so terminiert werden, dass der Baubeginn vor den Osterferien 2015 erfolgt. Mit der Fertigstellung ist dann im Bereich der Sommerferien 2015 zu rechnen.

Fragen aus dem Ausschuss hinsichtlich der Dauerhaftigkeit dieser Lösung im Hinblick auf die vorhandenen Räumlichkeiten im Bereich der jetzigen Realschule werden von Architekt Altefrohe und der Verwaltung umfangreich beantwortet. Hierbei wird insbesondere auch auf die Thematik der Inklusion und auf die intensive Abstimmung mit der Schulleitung verwiesen.

Nach weiterer kurzer Beratung ergeht bei 3 Enthaltungen folgender Beschluss:

„In Ergänzung des Beschlusses vom 20.02.2014 –Pkt. 12 d. N.- erfolgt die Sanierung es Verwaltungstraktes auf der Grundlage der Planung der Planungsgesellschaft Altefrohe, Warendorf, vom September 2014.“

Auf Wunsch von Am. Arenhövel sagt Bgm. Uphoff zu, eine dezidierte Kostenschätzung den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

4. **Weiterentwicklung des Strandbades und des Freibades in Sassenberg**
-Antrag der FDP-Fraktion vom 13.05.2014 - Durchführung einer Bedarfsanalyse-
-Antrag der CDU-Fraktion vom 29.05.2014 für eine gesamtheitliche Entwicklung des Erholungsgebietes Feldmark-

Anhand der Verwaltungsvorlage vom 17.09.2014 geht Bgm. Uphoff dezidiert auf die beiden Fraktionsanträge sowie bereits vorliegende Konzeptionen für eine Weiterentwicklung der Bäder ein. Im Hinblick auf die Komplexität der Aufgabenstellung wird von ihm vorgeschlagen eine Arbeitsgruppe, bestehend aus je einem Vertreter der im Ausschuss vertretenden Fraktion, bzw. dem Ausschuss vertretenden Parteien, und Vertretern aus der Verwaltung, zu bilden. Auf die Einschaltung eines externen Büros sollte zunächst verzichtet werden.

Von den Ausschussmitgliedern wird im Hinblick auf eine effektive und unbefangene Aufarbeitung der Thematik die Bildung der Arbeitsgruppe begrüßt.

Von Am. Völler wird ausgeführt, dass nach Auffassung der CDU-Fraktion in der Arbeitsgruppe die politischen Kräfteverhältnisse im Rat wiedergespiegelt werden müssten. Hieraus wird von ihm abgeleitet, dass die größeren Fraktionen mit zwei Mitgliedern vertreten werden sollten. Im Rahmen der weiteren Diskussion wird vom Vorsitzenden vorgeschlagen, dass die Fraktion der CDU, der FWG und der SPD mit jeweils zwei Mitgliedern im Arbeitskreis vertreten sind.

Einstimmiger Beschluss:

„Für die Zukunftssicherung und Weiterentwicklung des Erholungsgebietes Feldmark sowie des Freibades unter Einbeziehung des in der Sitzung des Ausschusses am 26.03.2014 TOP 6 vorgestellten Planung des Ing.-Büros Frilling sowie der Belange der DLRG und der Fachkompetenz der Schwimmmeisterinnen wird eine Arbeitsgruppe gebildet. In der Arbeitsgruppe sind folgende Vertreter der im Ausschuss vertretenen Fraktionen bzw. der im Ausschuss vertretenen Parteien und zwar

CDU-Fraktion	<u>Am. Völler und Am. Sökeland</u>
FWG-Fraktion	<u>Am. Lange und Am. Holz</u>
SPD-Fraktion	<u>Am. Franke und Am. Brinkemper</u>
Fraktion Die Grünen	<u>Am. Westbrink</u>
FDP	<u>sachk. Bürger Sieweke</u>

sowie aus der Verwaltung

Bgm. Uphoff
Amtsleiter Hauptamt Kniesel
Amtsleiter Bauverwaltungsamt Schlotmann

berufen. Die Leitung wird Bürgermeister Uphoff übertragen.

Die Entscheidung über den Antrag der ehemaligen FDP-Fraktion vom 14.05.2014 und dem Antrag der CDU-Fraktion vom 29.05.2014 wird zunächst zurückgestellt.“

5. Widmung von Straßen

Wie StVR Schlotmann dem Ausschuss vorträgt, ist im Hinblick auf den nunmehr abgeschlossen endgültigen Ausbau des Parkplatzes sowie der Zuwegung der entsprechende Widmungsakt vorzunehmen.

Einstimmiger Beschlussvorschlag:

„Die auf der städtischen Parzelle Gemarkung Sassenberg, Flur 17, Flurstück 390 tlw. erstellte öffentliche Parkplatzanlage sowie die hier zugehörige Zufahrt von der B 476 –Versmolder Straße- sowie der südlich verlaufende Rad- und Fußweg werden gem. § 6 des Straßen- und Wegegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV. NW. S. 1028, ber. 1996 S. 81, 141, 216, 355; 2007 S. 327/SGV. NRW 91) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.05.2014 (GV. NRW. S. 294) für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die zu widmenden und in der Anlage 1 dargestellten Erschließungsanlagen erhalten jeweils die Eigenschaft einer Gemeindestraße für die Zufahrt zum Sondergebiet und die Fahrgassen des öffentlichen Parkplatz sowie die Eigenschaft eines Parkplatzes für die dargestellten Parkplatzflächen und die Eigenschaft eines Rad- und Fußweges im südlichen Teilbereich.“

6. RWE Klimaschutzpreis 2014

Unter Hinweis auf die Vorlage vom 17.09.2014 führt Bgm. Uphoff aus, dass vorgeschlagen werde, den diesjährigen Klimaschutzpreis der RWE Westfalen-

Weser-Ems AG, Münster, der Tourismus-Gemeinschaft Sassenberg-Füchtorf e. V. in Gründung zuzuerkennen. Zur Begründung verweist er darauf, dass die Tourismus-Gemeinschaft das Ziel insbesondere der Förderung eines umweltschonenden Tourismus in Sassenberg verfolgt.

Bei 1 Enthaltung ergeht folgender Beschluss:

„Der Tourismus-Gemeinschaft Sassenberg-Füchtorf e. V. in Gründung, 1. Vorsitzender Herr Rüdiger Völler, Bekassinenweg 30, 48336 Sassenberg, wird von der RWE Westfalen-Weser-Ems AG ausgelobte Klimaschutzpreis 2014 zuerkannt.“

An der Beratung und Beschlussfassung hat Am. Völler nicht teilgenommen.

**7. Beleuchtung von Buswarteallen durch Fotovoltaik
-Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 03.09.2014-**

Von StVR Schlotmann wird auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.09.2014 verwiesen. Dieser sieht vor, die vier Haltestellen an der B 475 zwischen dem Fichtenbusch und Füchtorf sowie der Haltestelle am Emsort und auch der Haltestelle an der B 513 in Höhe Industriegebiet mit dieser Technik zur Erhöhung der Sicherheit für die Fahrgäste auszustatten.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.09.2014 wird dahingehend gefolgt, dass die Verwaltung beauftragt wird, Möglichkeiten zur Beleuchtung der Haltestellen an der B 475 Fichtenbusch, Subbern, Am Knapp, Emsort und B 513 Carl-Zeiss-Straße zu ermitteln. Das Ergebnis ist in einer der nächsten Sitzung des Infrastrukturausschusses vorzustellen. Im Haushaltsplan 2015 soll ein entsprechender Ansatz gebildet werden.“

8. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Von Am. Völler wird darauf hingewiesen, dass im Bereich des Grundstückes Bekassinenweg 28 das vorhandene Pflaster locker ist. Bgm. Uphoff sagt eine Überprüfung zu. Im Weiteren führt Am. Völler aus, dass seitens der Verwaltung eine Induktionsschleifenlösung im Bereich des Parkplatzes Knapp im Hinblick auf die Realisierbarkeit und die Kosten geprüft werden sollte. Auch hierzu führt Bgm. Uphoff aus, dass diese Angelegenheit von der Verwaltung weiter verfolgt wird.

Von Am. Schöne wird unter Hinweis auf die Beratungen zu Pkt. 1.8 auf den im Bereich des Gehweges an der Straße Kirchvenn hingewiesen.

Im Hinblick auf die Ergänzung der Straßenbeleuchtung unter Pkt. 1.6 der Tagesordnung führt Am. Hartmann-Niemerg aus, dass auch der Bereich der Brookstraße ab Grundschule in Richtung Schützenplatz überprüft werden sollte.

Auf Wunsch von Am. Sökeland wird von Bgm. Uphoff der Entwurf eines Willkommensschildes für den Bereich des Erholungsgebietes Feldmark erläutert.

9. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.